



Susanne Feile Expertin und Kolumnistin

Wir freuen uns über die neue Kolumne „Kommunikation und Gender“ im Image Magazin. Medien-Ansprechpartnerin Susanne Feile gibt uns aufschlussreiche und unterhaltsame Einblicke in das Thema Gender Mainstreaming, serviert uns Erfolgsbiografien, Meinungen und nicht zuletzt neue Impulse für die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Frauen und Männern. Frisch und frei – mit dem typischen Feile-Humor, einer Prise Realsatire und viel Know-how. Viel Spaß beim Lesen.

Orhidea Briegel

**ORHIDEAL
media
face 2012**

Kompetente Interviewpartner
für Medien, Wirtschaft & Veranstaltungen

Feile's GENDER TALK

Als Unternehmensberaterin deckt Susanne Feile mit Ihrem Team ein breites Spektrum an Beratungsdienstleistungen ab. Dabei liegt ein besonderer Schwerpunkt auf dem immer wichtiger werdenden Thema Gender Mainstreaming. Noch kann nicht jeder mit diesem Begriff etwas anfangen. „Gender Mainstreaming ist meiner Meinung nach – und da gibt mir die Zukunftsforschung recht – einer der wichtigsten Faktoren für zukünftigen unternehmerischen Erfolg. Männer und Frauen haben unterschiedliche Talente und Arbeitsweisen. Unternehmen, die es schaffen, diese zu bündeln, werden in der Zukunft schwer aufzuhalten sein.“ so Feile. Mit MaKomConsult berät Susanne Feile Unternehmen, die Vielfalt von Frau und Mann effektiv an den richtigen Stellen einzusetzen und damit erfolgreich zu werden.

Susanne Feile
MaKomConsult

Kobelstraße 16a
86356 Neusäss

Tel.: 0821/4866653

www.makomconsult.de

Gleichberechtigt versichert?

Versicherungen gelten als total unsexy! Es umweht sie kein Hauch von „ich will die jetzt sofort haben“, wie das beispielsweise bei den sogenannten „must haves“ wie Smartphones, Designerklamotten, Handtaschen, schicken Sportflitzern und vielen weiteren Kleinodien der Nebensächlichkeit der Fall ist. Eigentlich schließt man/frau die meisten von ihnen ohnehin nur ab in der Hoffnung, sie niemals zu brauchen. Heißt das doch häufig, es gab einen Unfall, eine Krankheit, einen Einbruch oder sonst irgendeinen Schaden. Man beschäftigt sich auch nicht gern damit, was viele Versicherungsfachleute in ihrer täglichen Vertriebsarbeit sicher leidvoll bestätigen können.

Wissen Sie eigentlich genau über Ihre Versicherungen Bescheid? Sind alle ordentlich abgeheftet und auf dem neusten Stand? Statistiken zufolge kennen sich nur ca. 21 % der deutschen Frauen mit ihren Versicherungen aus. Die männlichen Versicherungsnehmer bringen es immerhin hier auf 62%. Ich kenne das aus eigener Erfahrung. Ich habe auch nicht wirklich viel Lust, mich durch das kleingedruckte Versicherungskisuahehi zu kämpfen, was mit verständlicher Sprache ungefähr so viel zu tun hat wie ein Schnürsenkel mit einer Krawatte. Allerdings zeigt sich immer wieder, insbesondere wenn man selbstständig ist, dass man sich wirklich mit dieser Thematik beschäftigen sollte, bevor man in die Situation kommt, eine Versicherung in Anspruch nehmen zu müssen.

Im Gegensatz zu den oben erwähnten modischen „must haves“ kann eine gute Versicherung tatsächlich den Unterschied zwischen gesund und krank, zwischen arm und wohlhabend und zwischen versorgt und verlassen machen.

In diesem Jahr gibt es noch einmal einen besonderen Grund genau hinzuschauen. Denn der im deutschen Grundgesetz verankerte Grundsatz „Frauen und Männer sind gleichberechtigt.“ galt bisher nicht für Versicherungen. Das wird sich ab 2013 ändern.

Mehr über die versicherungstechnische Gleichberechtigung erfahren wir von meinem Interviewpartner im Oktober: Dr. Gunter Feile (Er trägt nicht zufällig den gleichen Nachnamen wie ich. Vor zehn Jahren habe ich ihn und den Nachnamen geheiratet. ;-) Die Leserinnen und Leser mögen mir also verzeihen, dass ich ausnahmsweise meinen Interviewpartner duze.)



Dr. Gunter Feile
im Interview

Herzlichst, Ihre Susanne Feile

Orhideal-IMAGE.com • Das Businessportrait-Magazin für Präsentation & Cross-Marketing

„Ich bin Ihr Lotse durch den Versicherungs- dschungel!“

Feile's GENDER TALK

im Interview mit
Dr. Gunter Feile
Experte des Monats

Podium der Starken Marken

ORHIDEAL[®] IMAGE

Feile's GENDER TALK





„Versicherungen sind nicht sexy, aber absolut nötig“

Klar und verständlich beraten

Dr. Gunter Feile ist seit fünf Jahren selbstständiger Versicherungsfachmann und betreibt eine Hauptagentur der privaten Versicherungsgesellschaft Signal Iduna. Seit der gelernte und promovierte Diplomchemiker sich entschloss, beruflich umzusatteln und während seiner Ausbildung sozusagen am eigenen Leib erfuhr, wie kompliziert das Versicherungsrecht ist, achtet er heute besonders darauf, seine Kunden nicht nur seriös, sondern auch klar und verständlich zu beraten.

SF: Du legst in Deiner Agentur einen besonderen Schwerpunkt auf die Beratung von berufstätigen Frauen. Warum eigentlich?

GF: Weil Frauen sich und die Welt um sie herum in immer stärkerem Maße verändern. Die klassische Rollenverteilung – Mann berufstätig, Frau bleibt zuhause und betreut die Familie – weicht glücklicherweise immer mehr auf. Die meisten Frauen sind heute aber immer noch deutlich schlechter abgesichert als Männer, und das kann zu Problemen führen.

SF: Bezweifeln denn nicht viele Frauen, dass ein Mann für sie der richtige Berater sein kann?

GF: Das passiert natürlich manchmal. Du hörst ja auch nicht immer auf mich. *(lacht)* Aber ich biete ihnen die Möglichkeit, mich zunächst einmal auf die Probe zu stellen, indem ich eine kostenfreie „Sicher-Durchstarten-Beratung“ durchführe. Mit diesem Service überprüfe ich ihre aktuelle Versicherungs- und Vorsorgesituation, damit sie beruflich voll durchstarten können - in der Gewissheit, dass sie bei Unfall, Krankheit und im Alter keine bösen Überraschungen erleben werden.

SF: Brauchen Frauen das denn?

GF: Grundsätzlich biete ich allen meinen neuen Kunden am Anfang eine kostenfreie Expertise an. Aber bei Frauen – berufstätig oder nicht – finde ich immer wieder eklantante Versorgungslücken. Manchmal erlebe ich sogar, dass der Ehemann und die Kinder ganz gut abgesichert sind und für die Ehefrau noch gar keine Vorsorge getroffen wurde. Sollte die Ehe einmal scheitern, stehen viele Frauen finanziell schlecht da. Aber auch in Situationen, in denen Frauen sich selbstständig machen oder aus anderen Gründen zur Hauptverdienerin in ihrer Familie werden, muss man sich die Versicherungssituation ganz genau ansehen.

SF: Derzeit scheinen die Unisextarife fast in aller Munde zu sein. Kannst Du unseren Leserinnen und Lesern einmal erklären, was das eigentlich ist?

GF: Nach dem Grundgesetz müssen Frauen und Männer in allen Belangen gleichberechtigt behandelt werden. Bisher wurde das im Bereich Versicherungen aber nicht so gelebt. Das liegt daran, dass eine Versicherung auf mathematischer

Wahrscheinlichkeits- und Risikorechnung beruht. Der Beitrag, den der Versicherungsnehmer zahlen muss, richtet sich nach der Höhe der Wahrscheinlichkeit, ob, wann und wie lange der Leistungsfall zukünftig eintreten wird. Bei manchen Versicherungssparten wurde das Risiko des Leistungsfalls unterschiedlich bewertet. Frauen zahlen in der Regel geringere Beiträge in die Kfz-Haftpflicht-Versicherung, weil Frauen weniger schwere Unfälle verursachen als Männer. Auch bei Risikolebens- und manchen Unfallversicherungen hatten Frauen bisher Beitragsvorteile.

Bei privaten Kranken- und Pflegeversicherungen beispielsweise, die laut Stiftung Warentest unbedingt notwendig sind (sofern man nicht gesetzlich versichert ist), zahlten Männer allerdings deutlich geringere Beiträge, ganz einfach weil die Statistik zeigt, dass Frauen erstens eine höhere Lebenserwartung haben als Männer und natürlich die Tatsache mit eingerechnet wurde, dass Frauen Kinder zur Welt bringen und Männer eben nicht. Nun hat der Europäische Gerichtshof dieser mathematisch begründeten Ungleichbehandlung ein Ende gemacht. Nach dem Stichtag 20.12.2012 müssen Frauen und Männer in allen Versicherungsbereichen gleich behandelt werden. Das heißt im Klartext, danach fallen für beide Geschlechter die bisherigen Beitragsvorteile weitestgehend weg.

SF: Gibt es eine Möglichkeit, sich diese Vorteile (wenn man denn schon mal welche halt) zu sichern?

GF: Die gibt es. Jeder, egal ob Frau oder Mann, sollte seine Versicherungssituation umgehend von einem Fachmann überprüfen lassen. Bis zum 20.12.2012 gelten noch die alten Tarifwerke und manche Versicherungsgesellschaften, wie die Signal Iduna, bieten gerade besonders günstige Konditionen.

SF: Vielen Dank schon mal für das Interview. Jetzt hätte ich gerne noch ein Abschluss-Statement an unsere Leser von Dir.

GF: Ja, gern. Versicherungen sind wirklich unsexy, aber absolut notwendig. Rufen Sie mich einfach an. Ich analysiere und bewerte Ihre Versicherungssituation und lotse Sie sicher durch den Versicherungsdschungel.

Dr. Gunter Feile Tel.: 0821/2489807
Versicherungsfachmann (IHK)
www.augsburg-signal-iduna.de